

# 12 Strategien zur Umsetzung des KvDaZ-Konzepts



In Anlehnung an Sachse/Boenisch (2009), Pivit/Hüning-Meier (2011), Sachse/Willke (2011), Heim/Jonker & Veen (2012)

## Förderliche Rahmenbedingungen

## Sprachförderliche Verhaltensweisen

### Zielvokabular bewusst wahrnehmen

- 1 Das Zielvokabular ist das Kernvokabular nach Boenisch (2014) und steht auf dem A0-Wandposter zur Verfügung. Eine Auswahl individuell wichtiger themenspezifischer Wörter (Randvokabular) ergänzt das Zielvokabular.

### Modelling (implizite Methode)

- 7 Die päd. Fachkraft nutzt die Kommunikationsmaterialien parallel zur Lautsprache mit. Damit wird den Kindern gezeigt, a) wo sich die einzelnen Symbole/Wörter auf den Kommunikationsmaterialien befinden und b) wie diese kommunikativ eingesetzt werden können. Wenn das Modeln am Anfang noch schwer fällt, sollten zumindest die Fokuswörter mitgenutzt werden.

### Kommunikationsthema festlegen und Kommunikationsanlass schaffen

- 2 Der Inhalt des Gesprächs und die damit verbundene Aktivität sollten die kernvokabularbasierte Sprachförderung bestimmen und nicht der Einsatz des Materials. Es geht um das Erleben des Kommunikationsinhalts sowie um die Ermöglichung kommunikativer Interaktionen.

### Aussagen unterstützen (Modellierungsstrategien)

- 8 ...durch: Modellierte Antwortvorschläge, Auslassen des letzten Wortes, Erweiterung der Aussage, Fokussierung auf das letzte Wort, Beschreibung statt Benennung.

### Unterschiedliche pragmatische Fähigkeiten auswählen

- 3 Ausgehend von einem Kommunikationsanlass sollten min. 2 pragmatische Fähigkeiten benannt werden.

### Belohnen der Kommunikationsversuche

- 9 Alle Interaktionsversuche sollten ernst genommen werden und mit einer Reaktion des Kommunikationspartners verbunden sein.

### Auswahl aus dem Zielvokabular treffen und einführen (Fokuswörter)

- 4 Aus dem Zielvokabular werden, passend zu den pragmatischen Fähigkeiten, min. 5-6 Fokuswörter ausgewählt und hochfrequent angeboten.

### Tempo der Interaktion regulieren

- 10 Während der Interaktion sollte darauf geachtet werden, den Kindern ausreichend Zeit zum Reagieren und zum Ausreden zu gewährleisten. Tipp: Innerlich bis 10 zählen.

### Routinen nutzen

- 5 Wiederkehrende Situationen helfen Kommunikationserfolge zu sichern. Die in den Situationen zu machenden Aussagen sollten sich vorrangig aus dem Zielvokabular zusammensetzen.

### Visualisieren (explizite Methode)

- 11 Beim Visualisieren werden, durch Kletten von Symbolen in die Mitte der Tafel, Sprachstrukturen verdeutlicht.

### Strukturieren der Umgebung

- 6 Die Materialien, insbesondere die Kommunikationsmaterialien, sollten für die Kinder immer erreichbar sein. Fokuswörter sichtbar machen (z.B. farbiger Klebepunkt) und zusätzliche Materialien für Gesprächsanlass bereitstellen.

### Strukturierungshilfen laut denken (in ruhigen Situationen zu empfehlen)

- 12 Die Strukturierungshilfen und Ordnungsmuster laut zu denken, können helfen die gesuchten Wörter schnell zu finden.